

# Umfahrung als Kurortaufwertung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **38 (1965)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-775315>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohl keine andere Zeitspanne wie diejenige zwischen Mitte Januar und Mitte Februar ist so eindrücklich vom vielfältigen Wintersportgeschehen in unseren Höhenstationen ausgefüllt. Wir nennen hier jene Anlässe, welche zufolge ihrer Bedeutung und ihrer Tradition das grösste Interesse der Öffentlichkeit beanspruchen.

AUF SCHMALEN KUFEN

St. Moritz, weltberühmter Fremdenort im Oberengadin, weist den ausgedehntesten Sportkalender aus. In ihm brilliert ein Anlass speziell: die 31. Bob-Weltmeisterschaften beanspruchen die Tage vom 18. bis 31. Januar. Dicht umsäumt wird der 1600 m lange Eiskanal an den Welttitelrennen (25./24. Januar für Boblets, 30./31. Januar für Viererschlitzen) vor allem bei den spektakulären Kurven, wie Sunny Corner, Horse-Shoe und Tree, sein. Als ausgesprochene Bobsleigh-Hochburg richtet St. Moritz bereits zum achtenmal Weltmeisterschaften im Zweierbob und gar die zehnte Auflage von Titelrennen im Viererbob aus. Einen weltweiten Ruf geniesst auch die Schatzalp-Bahn in Davos. Dort erkühen die Schlittelsportler ebenfalls die Weltbesten, und zwar zwischen dem 31. Januar und dem 7. Februar. Weitere bedeutungsvolle Events in den Sparten Bob: Schweizer Meisterschaften im Zweier- und Viererbob am 16./17. Januar in St. Moritz sowie die Walliser Meisterschaften am 25./24. Januar in Montana. Skeleton: «Grand National», Höhepunkt auf dem St. Moritzer Cresta-Run. Schlitteln: Schweizer Meisterschaften in Davos (16./17. Januar) und zentralschweizerische Meisterschaften (30./31. Januar) in Engelberg.

Auf schmalen Kufen, diesmal nicht in einer spektakulären Rinne, sondern auf weiter Fläche, bewegen sich die Eissportler. Kampf und Härte dominieren im Lager der Eishockeyaner. Die oberste Spielklasse hat von Mitte Januar bis Mitte Februar die Rückrunde auf dem Programm, die für jedes der zehn Nationalliga-A-Teams neun Punktspiele bringt. Wie schon in der Vorrunde, gilt es dreimal sogenannte Weekend-Doppelrunden (zweimaliger Einsatz am Wochenende) zu absolvieren. Den letzten Durchgang bestreiten sämtliche Equipen am 13. Februar zur gleichen Zeit, um die sportlichen Aspekte der Meisterschaft zu wahren. – Anmut, Grazie und Eleganz beherrschen die Szene bei den Eisläufern. Die Kunstläufer finden in ihrem Terminkalender am 16./17. Januar die Schweizer Meisterschaften der Junioren in Flims und am 25./24. Januar die Meisterschaften der B-Klasse in Villars. Im Sektor Schnelllauf gilt es in der Agenda folgende Meetings vorzumerken: B-Meisterschaften in Davos vom 25. Januar sowie die in einen international glanzvollen Rahmen gestellten Schweizer Landesmeisterschaften vom 30./31. Januar ebenfalls im Wintersportzentrum des Landwassertales.

AUF SCHNELLEN BRETTERN

An die Spitze der skisportlichen Ereignisse stellen wir die alpinen Ereignisse mit international starkem Echo. Bereits zum 55. Mal organisiert Wengen seine Lauberhorn-Skirennen am 9./10. Januar. Den 25. Januar reservierte Flums für seinen Skitag. Die 22. Auflage der Mont-Lachaux-Trophäe in Montana/Crans fällt auf den 30./31. Januar, und am letzten Jännertag wickelt sich in Mürren das Inferno-Rennen ab. Tradition verkörpert ebenfalls das 19. Gornergrat-Derby vom 6./7. Februar in Zermatt. Auf speziell gute Beteiligung können die alpinen Skimeisterschaften der Alpenländer zählen, die zwischen dem 11. und 14. Februar in Davos zur Austragung gelangen. Im nordischen Part sind die Skitage von Le Brassus (16./17. Januar)

UMFAHRUNG ALS KURORTAUFWERTUNG

Den motorisierten Strassenverkehr mit seinen üblen Begleiterscheinungen von Luftverpestung und Ruhestörung durch Umfahrungsstrassen aus den Ortschaften zu verbannen, wird immer häufiger von Kurorten als dringliches Gebot der Stunde erkannt. Gegenwärtig ist Brunnen am Vierwaldstättersee daran, seine kurörtliche Qualität auf diese Weise zu sanieren. Bereits geht der zu diesem Zweck bewerkstelligte Umbau des Mositunnels,

nicht mehr von der Terminliste wegzudenken. Zwischen dem 24. und dem 31. Januar kommt die Springer-Tournee des Schweizerischen Skiverbandes zur Durchführung; Unterwasser (am 24.), St. Moritz (26.), Arosa (28.) und Le Locle (31.) sind die Stationen dieses international immer mehr beachteten Vierschanzen-Wettbewerbes. International ausgerichtet sind auch der Kurrikala-Cup in Nendaz (13./14. Februar) sowie das auf den 14. Februar fixierte 20. Skispringen in Gstaad, bei dem als Siegetrophäen der Montgomery-Cup und der Birger-Ruud-Pokal warten. – Schweizerische Titelkämpfe fehlen keineswegs; wir führen sie chronologisch auf: Nordische Junioren in Langenbruck (30./31. Januar), 30-km-Langlauf in Greich-Goppenstein (31. Januar), Nordische Disziplinen und Staffellauf am 6./7. Februar in Kandersteg und am gleichen Datum die Alpinen Junioren in Leysin. – Die regionalen Championnats konzentrieren sich weitgehend auf die zweite Hälfte Januar. Im alpinen Teil messen sich die Bündner auf der Lenzerheide (16./17.), die Jurassier in Le Locle, die Stadtberner auf dem Kuonisbergli, die Nordwestschweizer auf dem Balmberg (alle am 25./24.) und die Ostschweizer am 30./31. Januar in Grabs. Um nordische Regionaltitel kämpfen die Bündner in Sedrun, die Jurassier in Tramelan und die Zürcher in Hinwil (alle am 25./24.) sowie am 14. Februar die Stadtberner in Wasen im Emmental. Meisterauszeichnungen in den alpinen und nordischen Disziplinen geben ab: die Zentralschweizer am 15./16. Januar in Engelberg und die Berner-Oberländer vom 22. bis 24. Januar in der Lenk. – Erwähnung verdienen weiter einige Verbandsmeisterschaften: diejenige der Hochschüler vom 14. bis 17. Januar in Villars, der katholischen Sportbewegung (SKTSV) am 6./7. Februar in Grächen VS, der Eisenbahner (12. bis 14. Februar) in Engelberg und der Unteroffiziere am 15./14. Februar ob Montreux.

IM SATTEL, AUF DEM CURLING-RINK UND VERSCHIEDENES

Immer mehr Anhänger zählt der weisse Turf; die mit Totalisator versehenen Pferderennen auf Schnee werden sich in Arosa und St. Moritz über Zustrom nicht zu beklagen haben. Im Schanfigg stellen sich Reiter und Pferde am 17. und 24. Januar vor, während der Oberengadiner Sportort die Freunde des Pferdesportes am 31. Januar und 7. Februar mit internationalen Rennen beglückt. Zuvor organisiert St. Moritz aber noch einen Concours hippique, nämlich vom 14. bis 17. Januar. – Wenn die emsigen Curler einmal Steine und Besen in die Hand nehmen, legen sie diese nicht so schnell weg. Das Curlingprogramm von Mitte Januar bis Mitte Februar würde allerdings den uns zur Verfügung stehenden Raum sprengen. Deshalb hier die Höhepunkte: Regionalmeisterschaft der Zentralschweizer in Mürren und der Ostschweizer in Davos (beide 14. bis 17. Januar), Schweizer Meisterschaft der Damen vom 18. bis 20. Januar in Pontresina, Landesmeisterschaft der Herren vom 29. bis 31. Januar in Gstaad sowie die «Boca», die in Mürren im Zeitraum 22. bis 24. Januar schon zum dreissigsten Male zur Austragung gelangt. – Die Anhänger des Eisschiessens sind in Davos zu Hause, dort kommt es am 25./24. Januar zur Schweizer Meisterschaft. – Zum Abschluss unserer bunten Wintersportpalette führen wir den traditionellen Wintermehrkampf von Grindelwald (5. bis 7. Februar) an, vergessen dabei aber nicht, dass auch ausserhalb von Schnee und Eis der Sportbetrieb nicht ganz ruht. Als Beispiele seien der fleissige Spielbetrieb der Hallenhandballer, die Schweizer Meisterschaft im Radquerfeldein vom 31. Januar in Zürich und die auf den 6./7. Februar nach St. Gallen angesetzten nationalen Badmintonmeisterschaften aufgeführt.

Henry Eggenberger

der von Schwyz her die Verbindung über die Axenstrasse in der Richtung gegen den Gotthard herstellt, seiner Vollendung entgegen. Auf der Südseite ist die Zufahrt fertig, nahezu vollendet auch die Abfahrt nach Brunnen. Und die übrigen Arbeiten sind eifrig im Gang. So wird Brunnen in naher Zukunft durch die Umfahrung wieder zum Kurort im vollen und schönen Sinn des Wortes «zurückentwickelt» sein.